

Brüssel, den 14. Juli 2004

EU und Israel besiegeln Vereinbarung zu GALILEO

Am 13. Juli haben die Europäische Union und der Staat Israel in ihren Verhandlungen eine abschließende Einigung erreicht und eine Vereinbarung zum europäischen Satellitennavigationsprogramm unterzeichnet. Vizepräsidentin Frau de Palacio begrüßte das Verhandlungsergebnis und sagte: „Dies ist ein wichtiger Schritt, damit GALILEO als internationales Programm und für eine künftige weltweite Nutzung entwickelt werden kann.“

Seit der Rat die Kommission am 16. Januar 2004 ersuchte, förmliche Verhandlungen zu GALILEO mit Israel aufzunehmen, hat ein intensiver Austausch zwischen den beiden Parteien stattgefunden. Ein vereinbarter Text wurde in Rekordzeit bei der Gesprächsrunde in Tel Aviv am 17. März genehmigt, und gestern wurde die abschließende Vereinbarung in Brüssel durch Vizepräsidentin Loyola de Palacio als Vertreterin der Europäischen Kommission, Herrn Vizepremierminister Ehud Olmert als Vertreter Israels und Bernard Bot, niederländische Außenminister als Vertreter der Präsidentschaft der Europäischen Union unterzeichnet.

Diese Vereinbarung sieht die Zusammenarbeit bei der Satellitennavigation und -zeitgebung in einer breiten Palette von Sektoren vor, besonders in Wissenschaft und Technik, bei der industriellen Fertigung, der Dienst- und Marktentwicklung sowie bezüglich der Normung, in Frequenzfragen und bei der Zertifizierung. Israel wird auch eingeladen, durch eine Beteiligung am Gemeinsamen Unternehmen GALILEO, dem Managementorgan des Programms, finanziell zu dem Programm beizutragen. Das Gemeinsame Unternehmen GALILEO wird unverzüglich entsprechende Gespräche mit Israel führen, damit die Aktivitäten so bald wie möglich aufgenommen werden können.

Israel ist eines der acht Länder unter den Raumfahrtnationen weltweit, die über maßgebliche technologische Mittel für Raumfahrtprogramme verfügen und bei Anwendungen, Ausrüstungen, Nutzersegment und Technologie von globalen Satellitennavigationssystemen einen hohen Stand aufweisen.

Nach der vor kurzem erfolgten Unterzeichnung der Vereinbarungen zwischen der EU und der Volksrepublik China beziehungsweise den Vereinigten Staaten stellt die Unterzeichnung der Vereinbarung mit Israel einen wichtigen Anstoß für den Markt der Satellitennavigation dar, der ein erhebliches Potenzial aufweist: 3 Milliarden Empfänger und Erlöse von über 250 Mrd. € jährlich bis 2010 weltweit, verbunden mit der Schaffung von mehr als 150 000 hoch qualifizierten Arbeitsplätzen allein in Europa.

Mit dieser Vereinbarung bekräftigt die EU ihr Bestreben, eine weitere internationale Zusammenarbeit zu fördern. Es wird erwartet, dass die Kommission bis Ende dieses Jahres weitere Vereinbarungen mit der Russischen Föderation über die Kompatibilität der Systeme GALILEO und GLONASS sowie mit anderen Drittländern wie Indien, Ukraine, Brasilien, Südkorea, Mexiko und Australien schließen wird.

Hintergrund

GALILEO ist das Satellitennavigationssystem Europas. Es wurde auf Initiative der Europäischen Kommission ins Leben gerufen und gemeinsam mit der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) entwickelt. Es wird eine neue Generation universeller Dienste in Bereichen wie Verkehr, Telekommunikation, Landwirtschaft und Fischfang ermöglichen und verspricht, sehr profitabel zu werden. Das Programm GALILEO wird von zivilen Stellen verwaltet und kontrolliert und bietet Gewähr für Qualität und Kontinuität, was für viele Anwendungen in sensiblen Bereichen ausschlaggebend ist. Da GALILEO die bereits vorhandenen Systeme ergänzt, wird es die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit von Navigations- und Ortungsdiensten weltweit verbessern.

Weitere Informationen über GALILEO im Internet unter:

http://europa.eu.int/comm/dgs/energy_transport/galileo

<http://www.esa.int/export/esaSA/navigation.html>

<http://www.galileoju.com>